



Frantschach-*aktuell* St. Gertraud

Ämtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Sonderausgabe · Juli 2019

familienfreundliche Gemeinde gesunde Gemeinde

Ämtliche Mitteilung der Marktgemeinde · www.frantschach.gv.at



Das Veranstaltungszentrum am Dorfplatz



Der Ortskernbelebungsprozess als Projektidee

Die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud entschloss sich Ende Juli 2015 einen Ortskernbelebungsprozess mit dem Architekturbüro nonconform einzuleiten. Besagtes Büro hat schon einige Gemeinden im In- und Ausland bei derartigen Prozessen begleitet, im Lavanttal beispielsweise die Stadtgemeinde St. Andrä, die kärntenweit als Vorzeigegemeinde für nachhaltige Ortskernentwicklung gilt.

Im Rahmen der „nonconform-Ideenwerkstatt“ wurde im Zeitraum vom 09. bis einschließlich 10. Dezember 2015 ein innovativer Bürgerbeteiligungsprozess abgehalten. Im Rahmen dieses Prozesses wurde ein „Werkstattprotokoll“, als „Leitbild“ für die zukünftige Entwicklung der Ortsteile Frantschach und St. Gertraud von der Bevölkerung ausgearbeitet. Dieses Leitbild wurde schlussendlich in der Sitzung des Gemeinderates am 30.06.2016 von allen Gemeinderatsfraktionen beschlossen.

Die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses

Bei der Spurensuche stellte sich heraus, dass sich auf die beiden zusammengewachsenen Ortsteile viele Plätze der Begegnung, Kommunikation und Bewegung verteilen. Einige dieser Plätze, wie die Grünflächen am rechten Lavant Ufer, verfügen nicht über ausreichend Anbindung an die beiden Ortsteile. Dadurch fehlen diese Grünraum-Potentiale in der Wahrnehmung der Bewohner.

Im Bewusstsein vieler Menschen existiert darüber hinaus kein definitives Zentrum in Frantschach-St. Gertraud. Dieser Umstand wird durch die zwei für sich definierten Ortsteile verstärkt und mündet schließlich in der geringen Akzeptanz für den bestehenden Dorfplatz.

Die Analyse der Ortsteile Frantschach und St. Gertraud

In der Betrachtung des Bearbeitungsgebietes fielen auch die beiden Charaktere der Ortsteile auf. Der Ortsteil St. Gertraud besitzt derzeit schon eine große Anzahl an Zentrumsfunktionen mit dem Gemeindeamt, der Kirche, den Schulen und dem Kindergarten – dort findet das öffentliche Leben statt.

St. Gertraud liegt am Knotenpunkt wichtiger Verkehrsadern. Eine Besonderheit ist die Einbettung in das umliegende Gelände. Während einige Ortsteile auf den Hügeln und Bergen liegen, entsteht im engen St. Gertraud so etwas wie eine „urbane Dichte“. Unterstützt wird diese Dichte durch den zentral in St. Gertraud liegenden Dorfplatz. Außergewöhnlich erscheint hierbei, dass der Dorfplatz „im 1. Stock“ liegt – einige Meter oberhalb der angrenzenden Landesstraße. Ebenso einzigartig scheint die Einbindung des Dorfplatzes in die Ortschaft, denn ein Platz lebt von seinen Rändern. Und im Fall des Dorfplatzes sind das keine Nutzungen, die mit dem Platz einen Bezug herstellen.

Der Ortsteil Frantschach ist neben der Industrie auch durch das Wohnen im Tal geprägt. Hier befinden sich Privathäuser, ehemalige Dienstwohnungen (jetzt Eigentumswohnungen) und Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen sowie Grünflächen. Die Lage besticht durch Weitblick und Licht. Früher hatte die im Ort ansässige Industrie ihre eigene soziale Infrastruktur (Werkssaal, Werkskindergarten) neben dem Werk angesiedelt. Mit dem Blick von außen auf die Doppelortschaft erscheint diese Platzierung von öffentlichen Einrichtungen für die heutigen Bedürfnisse nicht ideal.

Grundgedanken für Attraktivierung des Ortskernes

Zentrumsbildung

Das bestehende Zentrum um den Dorfplatz soll in Zukunft das öffentliche Leben bündeln. Durch eine weitere Konzentration des Lebens und der Aktivitäten, gepaart mit einer baulichen Verdichtung, soll das Zentrum um den Dorfplatz an Anziehungskraft gewinnen.

Alltagsgrünräume vernetzen

Die Verbindung der beiden Ortsteile soll als lebendige, fußläufige Ader abseits der viel befahrenen Straße entstehen. Entlang dieser sollen die bereits jetzt vorhandenen Freiräume aufgewertet werden, sowie weitere Grün- und Bewegungsräume entstehen. Bedeutend dafür, dass eine echte Verbindung entsteht, ist, dass diese „Alltagsgrünräume“ gut an das Fußwegnetz und damit an die Ortsteile angebunden sind. Mit dem Bau des Hochwasserschutzes sowie der Schaffung eines sogenannten „Lavant-Erlebnisradweges“ wird diese Vision bereits umgesetzt.

■ Impressum

Frantschach-St. Gertraud aktuell ist das amtliche Mitteilungsblatt der Marktgemeinde. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die persönliche Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Für den sonstigen Inhalt zeichnet Günther Vallant, Bürgermeister der Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud verantwortlich.

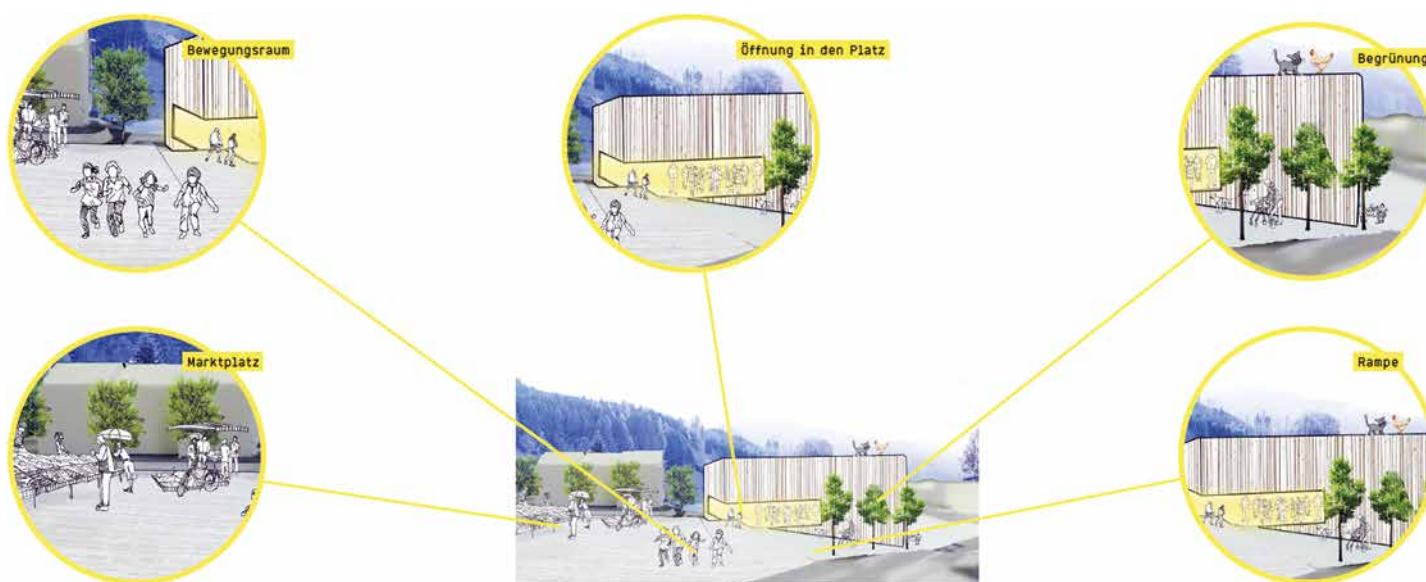
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, E-Mail: office@santicum-medien.at

Wohnen

Der dritte Grundgedanke beschreibt die Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität im südlichen Ortsteil Frantschach. Unter der Prämisse „Wenn Wohnraum, dann mit der besten Qualität im gesamten Lavanttal“ sollen zukünftige Wohnprojekte im „Lavantbogen“ errichtet werden. Zusätzlich soll die Lebensqualität der derzeitigen Wohnbevölkerung, wie z. B. öffentliche Bademöglichkeit an der Lavant, erhöht werden.

Die Zentrumsbildung am Dorfplatz

Im Ortszentrum um den Dorfplatz findet auch heute schon das öffentliche Leben statt. Um diese Zentrumswirkung zu verstärken soll auch der neue Veranstaltungsort an den Dorfplatz im „1. Stock“ anschließen. Dieses Element des öffentlichen Lebens soll gut in das Zentrum eingebettet werden, wo es sinnvoll, wirksam und möglich ist. Es macht Sinn, den Veranstaltungsort an den Rand des Dorfplatzes zu setzen. Da sich die Eigentümer der Knusperstube bereit erklärt haben, in die Umgestaltung dieser zu investieren, kann das Konzept überhaupt ermöglicht werden. Die Aufwertung des Dorfplatzes soll durch die Erweiterung einer weiteren öffentlichen Funktion erfolgen. Auf Höhe des Dorfplatzes soll die Knusperstube durch einen neuen Baukörper ergänzt werden. Folglich bildet der Dorfplatz den Zugangsbereich dieses Gebäudes. Dadurch sollen die Attraktivität des Platzes und die Besucherfrequenz gesteigert werden.



Auszug aus dem Werkstattprotokoll

Die Entwicklung eines neuen Veranstaltungszentrums

Im April 2016 wurden Vereins- und Gemeindevertreter sowie die Betreiber der Knusperstube zu einem moderierten Workshop eingeladen, um die Mindestanforderungen für einen neuen Veranstaltungssaal erheben zu können. Dieses erarbeitete Anforderungsprotokoll war Basis für die Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien zur Entwicklung eines Veranstaltungszentrums am Dorfplatz, zu der insgesamt drei Architekturbüros eingeladen wurden. Im Rahmen einer Ausschusssitzung im Dezember 2016 wurden die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudien präsentiert und unter Einbeziehung der Meinung der Vertreter des AGV Frantschach, MGV u. gemischter Chor Frantschach-St. Gertraud, der Werkskapelle Mondi Frantschach sowie den Eigentümern der Knusperstube, das Projekt der Architekt Petschenig ZT GmbH. einvernehmlich als bestes Konzept für ein neues Veranstaltungszentrum am Dorfplatz beurteilt.



Nach einigen Anpassungen der Machbarkeitsstudie, auch unter Zuhilfenahme der Experten der Hochbauabteilung des Landes, konnte das nunmehr im Detail vorliegende Projekt für ein Veranstaltungszentrum am Dorfplatz erarbeitet werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud hat in der Sitzung vom 04.07.2019 mehrheitlich den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines neuen Veranstaltungszentrums am Dorfplatz gefasst.

Beschreibung

Der Grundgedanke für die Entwicklung eines Veranstaltungszentrums am Dorfplatz ist einerseits ein größtmöglich variables Veranstaltungsgebäude für Festlichkeiten aller Art zu entwickeln, andererseits auch für Veranstaltungen des Bildungszentrums Frantschach-St. Gertraud eine fußläufig erreichbare Veranstaltungsstätte für Auftritte der Musikschule, des Kindergartens sowie der Neuen Mittelschule und der Volksschule anbieten zu können. Darüber hinaus können zukünftig Veranstaltungen am Dorfplatz, wie kirchliche Feste (Pfarrfest), Sportveranstaltungen (Eisner Radcup, Frühlingslauf), der St. Gertrauder Advent, witterungsunabhängig abgehalten werden. Dazu ist geplant, im Bereich des Einganges eine in das Gebäude integrierte und somit überdachte Bühne zu errichten, die von Musikgruppen, Chören (z. B. „Gausingen“), bei Sportveranstaltungen und sonstigen Aktivitäten am Dorfplatz genutzt werden kann. Im durch einen Windfang zu betretenden großzügigen Eingangsbereich (Foyer) befinden sich eine mobile Theke sowie Kommunikationsbereiche mit Stehtischen außerhalb des Hauptsaaes.

Der Foyerbereich beinhaltet auch eine großzügige Gastroküche, die völlig unabhängig von diversen Catering-Betrieben genutzt werden kann. Bei Veranstaltungen im Freien, kleineren Veranstaltungen, wie Taufen, Jahreshauptversammlungen, usw., kann das Foyer auch als eigenständiger Veranstaltungsbereich genutzt werden. Die Garderoben und WC-Anlagen sind auf kurzem Weg über das Foyer, auch barrierefrei mittels Liftes, im Untergeschoss, in dem sich auch die Knusperstube befindet, erreichbar.

Der Hauptsaal, mit einer Kinobestuhlung von rund 300 Sitzplätzen, ist durch eine mobile Bühne vielfältig nutzbar und je nach Veranstaltung zu adaptieren. Der Hauptsaal ist mittig sowie zum Foyer hin teilbar, sodass insgesamt je nach Veranstaltung drei verschiedene Raumvarianten angeboten werden können.

Die Werkskapelle sowie die beiden Chöre haben die Möglichkeit, die Hälfte des Hauptsaaes (im Bereich der mobilen Bühne) als Proberäumlichkeit zu nutzen. Bei Veranstaltungen, die den gesamten Veranstaltungsflächenbedarf benötigen, besteht für die Werkskapelle die Möglichkeit, die Instrumente auf kurzem Weg in den Lageräumlichkeiten hinter der Bühne zu deponieren.

In der Ebene der Knusperstube ist wiederum geplant, die WC-Anlagen je nach Bedarf so anzupassen, dass bei reinem Kaffeehausbetrieb ein Betreten der Veranstaltungsräumlichkeiten nicht möglich ist und die Anzahl der nutzbaren WC-Anlagen reduziert werden kann. Sowohl für den Veranstaltungs- und Kaffeehausbetrieb stehen barrierefreie WC-Anlagen zur Verfügung. Auch gemeinsam genutzt werden können die Lager- und Abstellräume sowie die Gebäudetechnik.

Durch die gemeinsame Nutzungsmöglichkeit dieser Flächen, können die Bewirtschaftung des Gebäudes und nicht zuletzt die Betriebs- und Erhaltungskosten auf ein Minimum reduziert werden.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die rechtliche Trennung der einzelnen Liegenschaften gelegt, so ist die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud zukünftig allein über die Veranstaltungsräumlichkeiten verfügungsberechtigt, die Knusperstube betreibt das Kaffeehaus wie gewohnt weiter. Gemeinsame Nutzungen werden entsprechend rechtssicher vertraglich geregelt werden.

Die Knusperstube wird im Rahmen des Gesamtprojektes gänzlich umgebaut, beteiligt sich die Betreibergesellschaft am Gesamtumbau mit einem Betrag in der Höhe von 300.000 Euro und adaptiert die Kaffeehaus- und Kücheneinrichtung auf eigene Kosten.

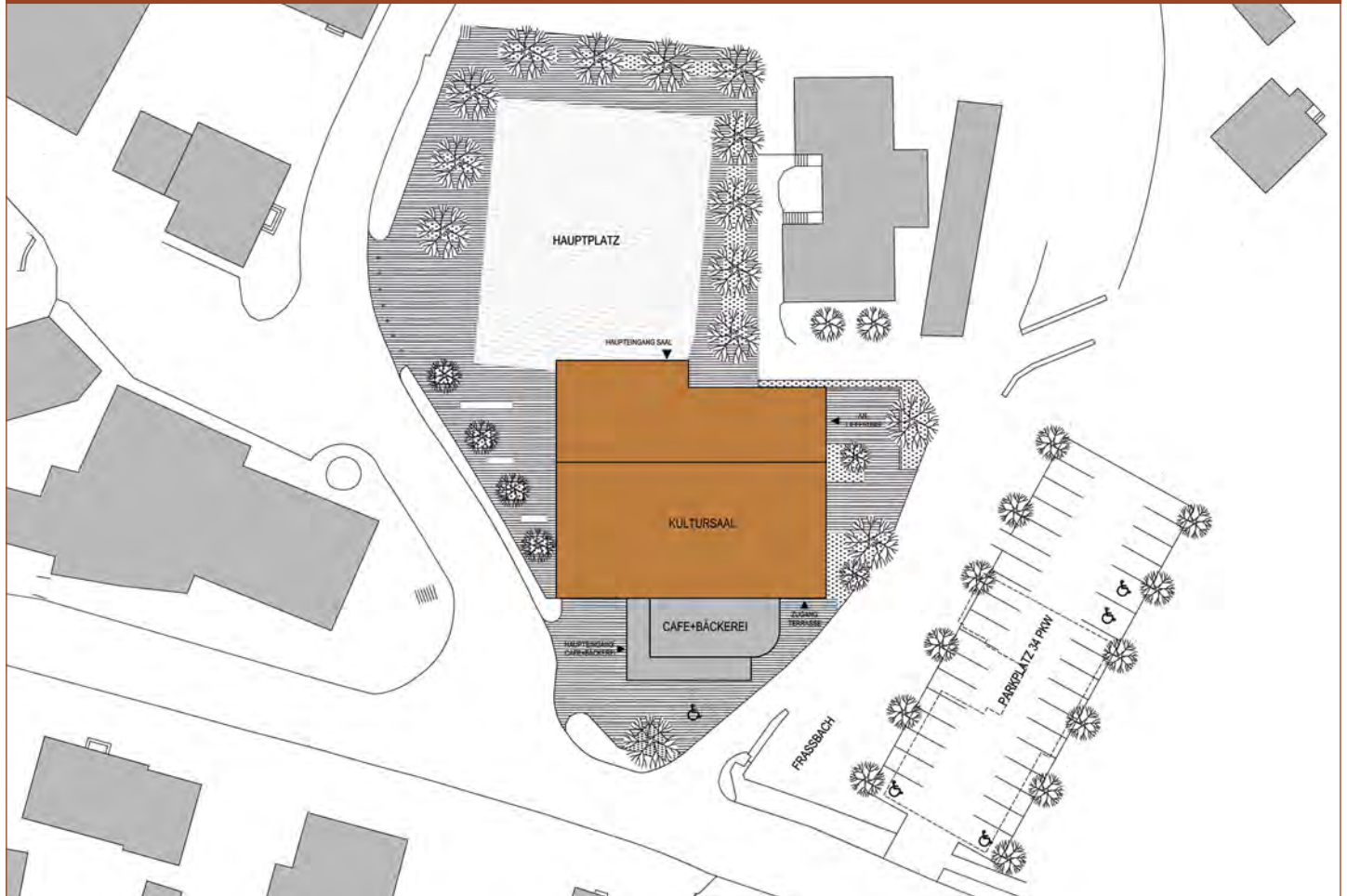
Für das Veranstaltungszentrum am Dorfplatz sind folgende Kosten auf Basis von Kostenschätzungen vorgesehen:

Leistung	Kostenschätzung
Abbruch Festsaal Mondi	€ 122.000,00
Aufschließung	€ 50.000,00
Bauwerk Rohbau	€ 918.000,00
Bauwerk Technik	€ 400.000,00
Bauwerk Ausbau (inkl. unmittelbare Außenanlagen)	€ 650.000,00
Saalausstattung (Bestuhlung, Bühne, Garderobe, Küche)	€ 120.000,00
Abbruch Gebäudebestand	€ 105.000,00
Honorare	€ 300.000,00
Nebenkosten/Reserve	€ 50.000,00
Gesamtausgaben Veranstaltungszentrum NEU	€ 2.715.000,00

Die Planung



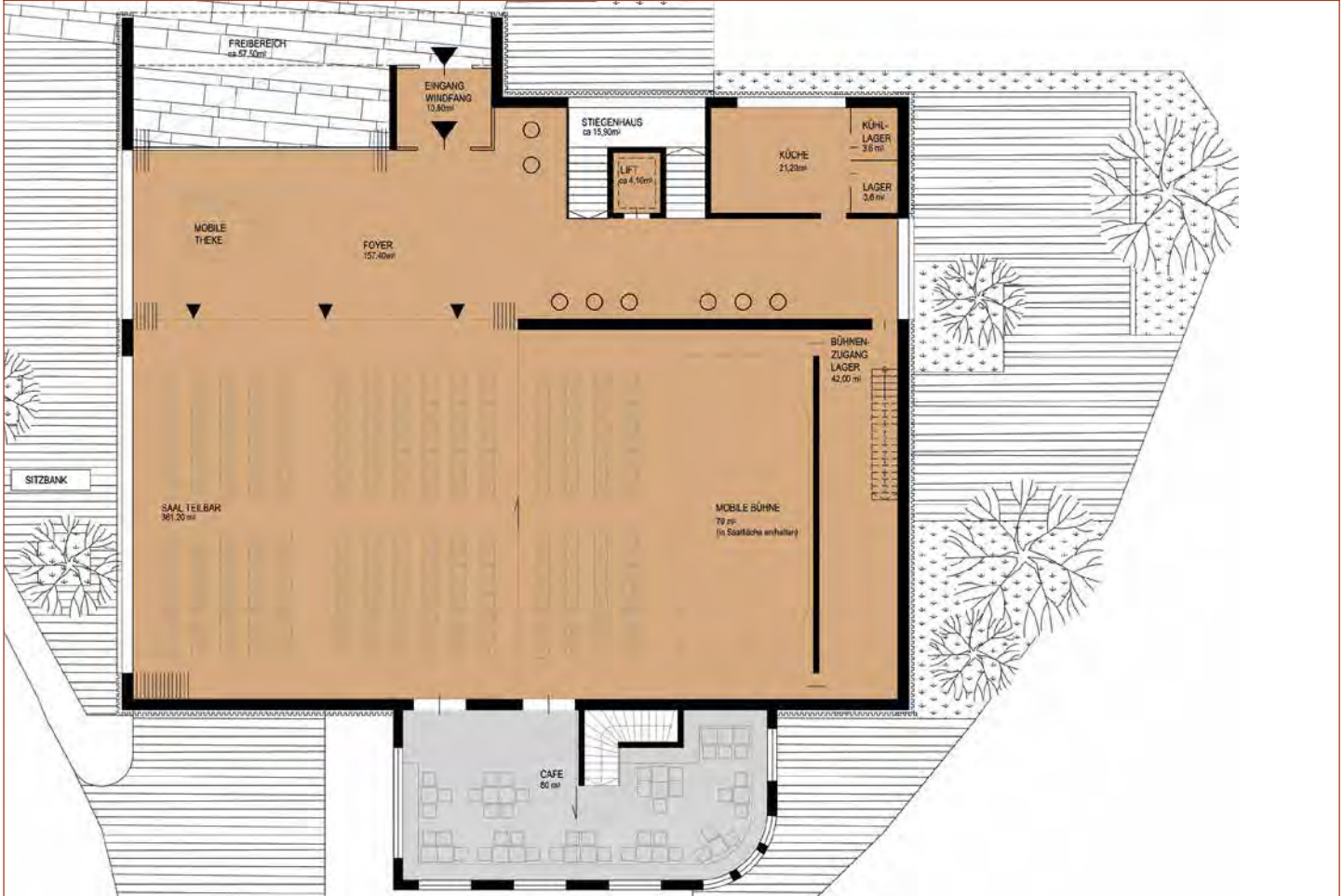
Lageplan



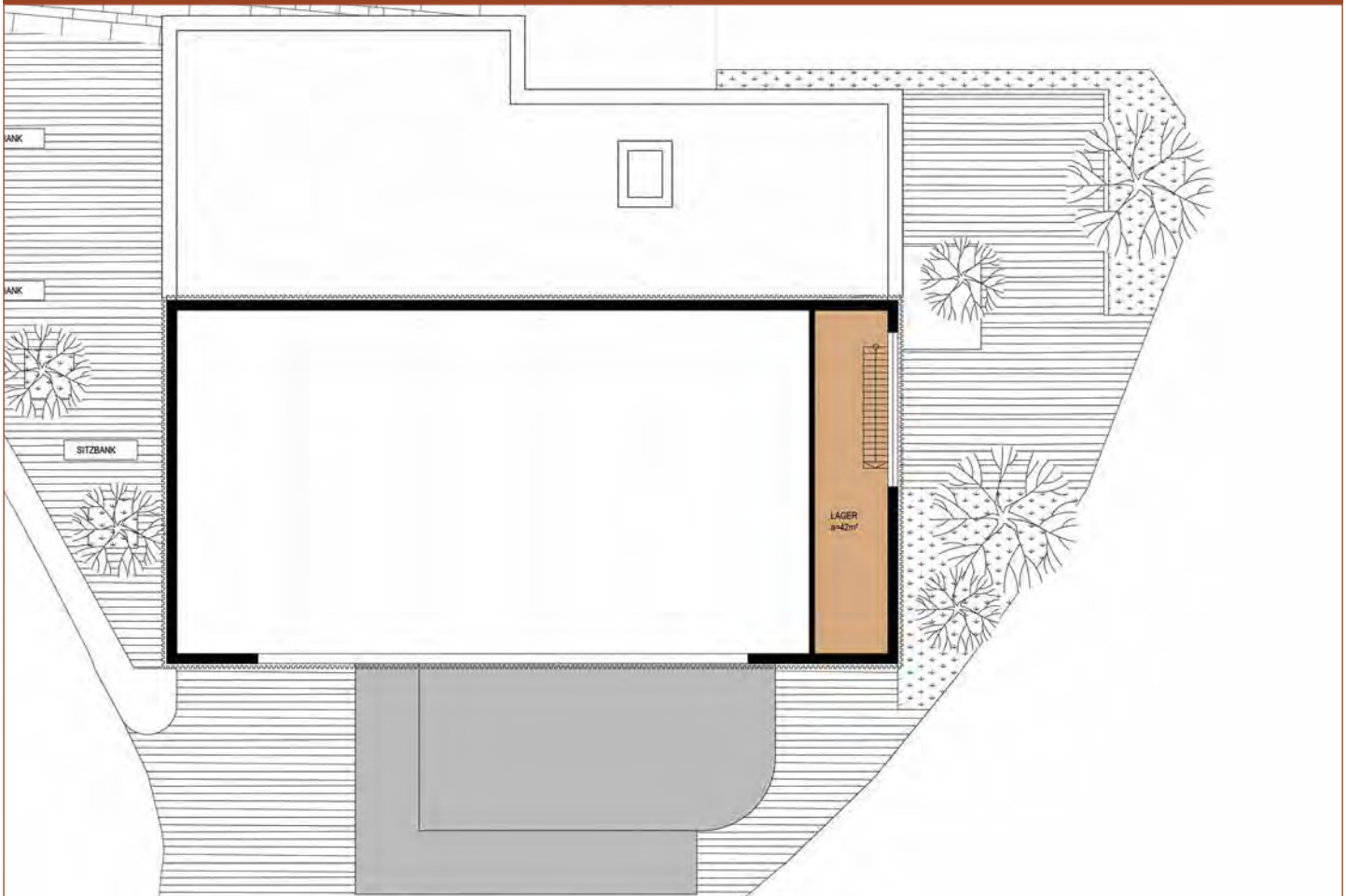
Erdgeschoss (Niveau Knusperstube)



1. Obergeschoss (Niveau Dorfplatz)



2. Obergeschoss



Einladung zur Projektvorstellung Veranstaltungszentrum am Dorfplatz

Die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud möchte der Gemeindebevölkerung dieses Zukunftsprojekt entsprechend präsentieren und zur Diskussion einladen.

Dazu sind insgesamt drei Bürgerstammtische geplant, bei denen die Projektverantwortlichen, Vertreter der Gemeinderatsfraktionen sowie der Planer, DI Heinz Petschenig, für Fragestellungen rund um das geplante Veranstaltungszentrum zur Verfügung stehen.

Folgende Präsentationstermine stehen zur Auswahl:

- **Mittwoch, 24.07.2019** **18.30 Uhr** **Gasthaus Ölberger in Hintergumtisch**
- **Donnerstag, 25.07.2019** **18.30 Uhr** **Cafe Restaurant Gutschi in St. Gertraud**
- **Dienstag, 30.07.2019** **18.30 Uhr** **Gasthof Mathebauer in Kamp**

Wir laden Sie ein, an der Gestaltung unserer Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud mitzuwirken und freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Informationsveranstaltungen.

Ihr Bürgermeister:
Günther Vallant